

Lernlandschaft Inklusion in Schule und Unterricht. Ein neues Lehrveranstaltungskonzept für individuelle Lernwege

Sandra Däppen et al.

Die Studierenden des Masterstudiengangs Sonderpädagogik der PH FHNW zeichnen sich bei Studienbeginn dadurch aus, dass sie äusserst unterschiedliche Erfahrungen mitbringen. Dies liegt einerseits darin begründet, dass sie sich in unterschiedlichen Lebensphasen befinden, andererseits verfügen sie aber auch über sehr unterschiedliche Bildungsbiografien. Gemäss Vorgaben der EDK berechtigt ein Bachelordiplom für die Vorschule/Primarstufe oder ein Master für die Sekundarstufe I zum Eintritt ins Studium. Zudem ist es auch möglich, über einen Bachelor in Psychomotorik, Logopädie oder verwandten Studienbereichen Zugang zu erhalten. Vor diesem Hintergrund stellten wir uns folgende Fragen: Wie können wir ein Lernsetting schaffen, das eine optimale Passung auf diese individuell unterschiedlichen Lernbedürfnisse ermöglicht? Wie können wir erreichen, dass sich unsere Studierenden die im Studiengang angestrebten Kompetenzziele mit Blick auf die Aufgaben im Berufsalltag aneignen können? Wie können wir Ihnen Handlungsoptionen zur Umsetzung von Inklusions- und Partizipationszielen aufzeigen? Wie können wir ein Lehrangebot gestalten, das trotz der grossen Unterschiedlichkeit der Studierenden bei jeder Person eine hohe kognitive Aktivierung entstehen lässt? Wie können wir Dozierenden die Studierenden in ihren Lernprozessen optimal unterstützen? Dank der Unterstützung des Lehrfonds durften wir uns im Rahmen eines Projektes diesen Fragen widmen. Angelehnt an die Konzepte der (digitalen) «Learning Spaces» bzw. «Learning Landscapes» haben wir zwischen Juli 2021 und Juni 2022 für die Modulgruppe «Inklusion in Schule und Unterricht» eine Lernlandschaft entwickelt. Diese bietet den Studierenden die Gelegenheit, Lerninhalte selbstgesteuert, individuell und passgenau zusammenzustellen. Die Lernlandschaft wird durch ein Begleitangebot ergänzt, in welchem die Studierenden von Seiten der Dozierenden in ihren Lernprozessen unterstützt werden. Als konzeptionelle Grundlage für die im Studiengang angestrebten Kompetenzziele, Aufgabenbeschreibungen aus dem Berufsfeld sowie die zugehörigen Entwicklungsperspektiven zur Umsetzung von Inklusions- und Partizipationszielen konnten wir auf den am ISP entwickelten Studienkompass zurückgreifen. Dieser wurde zu einem wichtigen Instrument für individuelle Kompetenzeinschätzungen bei der Orientierung innerhalb des Lernangebots. Im Workshop werden wir das Lehrveranstaltungskonzept näher vorstellen und einen Einblick in die Lernlandschaft geben. Es wird Gelegenheit bestehen, Teile der Lernlandschaft kennenzulernen und darüber gemeinsam mit dem Projektteam in den Austausch zu treten.